

*Goedkeuring van het Verdrag tot oprichting van de
 Europese Economische Gemeenschap, met Bijlagen,
 Protocollen en Overeenkomst*

BIJLAGEN BIJ DE MEMORIE VAN ANTWOORD

Nr. 15

BIJLAGE I A.

Deutscher Bundestag
2. Wahlperiode
1953

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG
der Fraktionen der CDU/CSU, DP(FVP)

zur dritten Beratung des Entwurfs eines Gesetzes zu den Verträgen vom 25. März 1957 zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Atomgemeinschaft nebst Ergänzung

— Drucksachen 3660, 3440, *Nachtrag zu 3440, 3615* —

Der Bundestag wolle beschliessen:

Bei der Zustimmung zu den Verträgen über die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft und die Europäische Atomgemeinschaft geht der Deutsche Bundestag von der Erwartung aus, dass die Bundesregierung in diesen Gemeinschaften darauf hinwirkt, dass

1. mit der Entstehung des Gemeinsamen Marktes eine Wirtschafts- und Konjunkturpolitik entwickelt wird, die unter Wahrung eines stabilen Preisniveaus einer Ausweitung der Produktion, einem hohen Beschäftigungsstand und damit einer stetigen Hebung des Lebensstandards dient;

2. im Rahmen dieser Wirtschaftspolitik die Ansätze zu einer gemeinsamen Währungspolitik mit dem Ziele weiterentwickelt werden, die Währungen zu stabilisieren, die bestehenden Währungsdisparitäten zu beseitigen und die Hemmnisse zu überwinden, die sich für den freien Austausch des Geldes aus den bestehenden währungs- und devisa-rechtlichen Vorschriften ergeben;

3. sich die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft im Waren- und Leistungsaustausch nicht abschliesst, sondern den Handel mit dritten Ländern ausweitet und zu diesem Zweck den Beitritt weiterer Mitglieder zu der Gemeinschaft erleichtert, die Assoziierung anderer in der Form einer Freihandelszone oder von Freihandelsabkommen nachdrücklich betreibt und den Handelsverkehr mit der übrigen Welt stetig entwickelt;

4. in der gemeinsamen Handelspolitik eine fortschreitende Beseitigung der Beschränkungen im zwischenstaatlichen Wirtschaftsverkehr erreicht wird und diese Tendenz im besonderen bei der Festlegung der gemeinsamen Aussenzollsätze und der Schaffung einer europäischen Marktordnung für landwirtschaftliche Produkte verfolgt und mit dem gemeinsamen Aussenzoll und der europäischen Marktordnung eine Hebung des allgemeinen Lebensstandards angestrebt wird;

5. die Beiträge der Bundesregierung zu dem Fonds der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft für die überseeischen Ge-

biete entsprechend den Grundsätzen der Charta der Vereinten Nationen nicht nur der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung dieser Gebiete dienen, sondern dass auch die Entwicklung zur politischen Entscheidungsfreiheit der Völker dieser Gebiete, im besondern auch hinsichtlich ihrer Beziehungen zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft gefördert wird;

6. Art und Umfang des Interzonenhandels auch durch die weitere Entwicklung der Wirtschaftsgemeinschaft keine Begrenzung erfahren;

7. alle Möglichkeiten ausgenutzt werden, um die wirtschaftliche Lage Berlins zu verbessern;

8. die Stellung der europäischen Versammlung stetig gestärkt und vor allem so entwickelt wird, dass alle parlamentarischen Rechte, auf welche die nationalen Parlamente der Mitgliedstaaten durch die Ratifikation der Verträge verzichten, auf das europäische Parlament übergehen

und

die Stärkung der Kontrollbefugnisse der Versammlung verbunden wird mit einer Weiterentwicklung der Kompetenzen der Kommissionen;

9. in der Europäischen Atomgemeinschaft entsprechend der Präambel und den Artikeln 1 und 2 des Vertrages die Gewinnung von Atomenergie für friedliche Zwecke das einzige Ziel der Gemeinschaft bleibt,

wobei die Sonderlage der Bundesrepublik zu berücksichtigen ist, die auf die Herstellung von Atomwaffen verzichtet hat.

Der Deutsche Bundestag

ersucht

die Bundesregierung, rechtzeitig die Auswirkungen des Gemeinsamen Marktes auf die deutsche Wirtschaftsstruktur zu untersuchen und die Vorkehrungen zu treffen, um alle Betroffenen, im besonderen aber die Arbeitnehmer, vor etwaigen ungünstigen Auswirkungen der durch den Gemeinsamen Markt eintretenden Umschichtung zu schützen, ihre Beschäftigung zu sichern und ihren sozialen Stand zu erhalten;

Unterstreicht,

dass diese Verträge die Entscheidungsfreiheit eines wiedervereinigten Deutschlands nicht beeinträchtigen;

wünscht,

dass die neuen europäischen Gemeinschaften zu einer umfassenden Einigung Europas führen werden.

Bonn, den 4. Juli 1957.

Dr. KRONE und Fraktion.

Dr. BRÜHLER und Fraktion.

BIJLAGE I B

Deutscher Bundestag
2. Wahlperiode
1953

UMDRUCK 1298
ZU TO 221 BIS 225 — PUNKT 27

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Fraktion der SPD

zur dritten Beratung des Entwurfs eines Gesetzes zu den Verträgen von 25. März 1957 zur Gründung des Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Atomgemeinschaft nebst Ergänzung

— Drucksachen 3660, 3440, *Nachtrag zu 3440*, 3615 —
Der Bundestag wolle beschliessen:

Bei der Zustimmung zu den Verträgen über die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft und die Europäische Atomgemeinschaft geht der Deutsche Bundestag von der Erwartung aus, dass die deutschen Vertreter in den Organen der beiden Gemeinschaften darauf hinwirken, dass

1. in der Europäischen Atomgemeinschaft entsprechend der Präambel und den Artikeln 1 und 2 des Vertrages die Gewinnung von Atomenergie für friedliche Zwecke das einzige Ziel der Gemeinschaft bleibt und die im Vertrag nicht ausgeschlossene Hergabe von spaltbarem Material für militärische Zwecke nicht erfolgt; auf keinen Fall Material deutscher Herkunft oder Aufbereitung für militärische Zwecke Verwendung findet;

2. die Beiträge der Bundesregierung zu dem Fonds für die überseeischen Gebiete entsprechend den Grundsätzen der Charta der Vereinten Nationen nicht nur der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung jener Gebiete dienen, sondern auch die Entwicklung zur Unabhängigkeit gefördert und bei Erreichung der Unabhängigkeit die Assoziierung nur dann fortgesetzt wird, wenn die betreffenden Völker diesen Wunsch selbst äussern;

3. zugleich mit der sich nach den Verträgen vollziehenden Beseitigung der Handelshemmnisse die Wirtschaftsgemeinschaft in die Lage versetzt wird, eine Wirtschaftspolitik der Stabilisierung der Währungen, der Ausweitung der Produktion, der

Vollbeschäftigung und der stetigen Hebung des Lebensstandards zu betreiben, und dazu die im Vertrag gegebenen Ansätze zu einer gemeinsamen Wirtschafts-, Währungs- und Konjunkturpolitik entwickelt werden;

4. Ausweitung des Handels mit Dritten und nicht die Abschliessung nach draussen angestrebt wird und dazu der Beitritt weiterer Mitglieder zu der Gemeinschaft erleichtert, die Assoziierung anderer in der Form einer Freihandelszone betrieben und der freie Handelsverkehr mit der übrigen Welt entwickelt wird;

bei der Festlegung der gemeinsamen Aussenzollsätze und der Schaffung einer europäischen Marktordnung für landwirtschaftliche Produkte die Hebung des Lebensstandards erstrebt wird;

5. die Stellung der europäischen Versammlung so entwickelt wird, dass alle parlamentarischen Rechte, auf welche die nationalen Parlamente der Mitgliedstaaten durch die Ratifikation der Verträge verzichten, auf das europäische Parlament übergehen;

die Stärkung der Kontrollbefugnisse der Versammlung verbunden wird mit der Entwicklung der Kommission zu einer Exekutive mit angemessenen Kompetenzen;

6. Art und Umfang des Interzonenhandels auch durch die weitere Entwicklung der Wirtschaftsgemeinschaft keine Begrenzung erfahren.

Der Deutsche Bundestag erwartet,

dass die Bundesregierung rechtzeitig alle Vorkehrungen trifft, um Arbeitnehmer vor den ungünstigen Auswirkungen der durch den Gemeinsamen Markt eintretenden Umschichtung zu schützen, ihre Beschäftigung zu sichern und ihren sozialen Stand zu erhalten;

unterstreicht,

dass diese Verträge, wie andere, die durch die Bundesregierung geschlossen wurden oder noch werden, die künftige Regierung eines wiedervereinigten Deutschlands nicht binden.

Bonn, den 4. Juli 1957

OLLENHAUER und Fraktion

BIJLAGE I C

**RESOLUTIE AANGENOMEN IN DE
FRANSE ASSEMBLÉE**

a. Le Gouvernement devra présenter annuellement au Parlement, en vue de son approbation, un compte rendu de l'application du Traité de Communauté Economique Européenne et des mesures économiques fiscales et sociales intervenues dans la Communauté, en exposant les mesures qu'il

a prises ou qu'il entend prendre pour faciliter l'adaptation des activités nationales aux nouvelles conditions du Marché.

b. Le Gouvernement devra déposer sur le bureau de l'Assemblée Nationale avant la présentation du budget de l'exercice 1958, un ou plusieurs projets de loi-cadre définissant un ensemble de mesures permettant à la France d'entrer dans de meilleures conditions dans le Marché Commun.

BIJLAGE I D

**MOTIES AANVAARD DOOR DE FRANSE CONSEIL
DE LA RÉPUBLIQUE**

Aan het slot van de zitting van de Conseil de la République werd de volgende motie aanvaard:

Le Conseil de la République

prend acte des assurances données par le Gouvernement et attire son attention sur la nécessité:

a. de consulter les conseils de Gouvernement des t.o.m. sur les modalités de leur association à la Communauté préalable-

ment à la détermination de celles-ci au fur et à mesure que le traité d'association entrera en vigueur;

b. de constituer, comme le Parlement l'a souhaité dans la loi-cadre pour les t.o.m., une commission permanente, à l'échelon de la Présidence du Conseil, commission dans laquelle figureront des représentants des populations des territoires d'outre-mer associés au Marché Commun, et chargée de définir une politique économique de la zone franc et d'arrêter les principes qui devront être défendus par la représentation de la République aux différentes instances de la Communauté;

c. de faire une place équitable aux représentants de la France d'outre-mer dans les délégations françaises à l'Assemblée et au Comité Economique et Social;

d. de s'efforcer d'obtenir dès que possible et au plus tard à l'expiration de la première période de cinq ans de l'association des t.o.m. à la Communauté:

1. un accroissement sensible des investissements publics obtenus au bénéfice des t.o.m. de ses partenaires Européens, investissements publics insuffisants par rapport aux avantages qu'apporte à ces derniers l'ouverture à égalité avec la métropole du considérable marché que constituent ces territoires,

2. une protection plus efficace des productions des t.o.m. au sein de la Communauté, en particulier pour les graines oléagineuses et les bois tropicaux, pour lesquels les dispositions envisagées sont insuffisantes,

3. une compensation tarifaire tendant à corriger la distorsion existant entre les charges sociales et fiscales respectives des t.o.m. de la République et des pays producteurs concurrents non membres de la Communauté,

4. l'assurance de la protection du plein emploi et du progrès de la qualification technique de la main-d'oeuvre des t.o.m. de la République.

Na de uitslag van de stemming der ratificatie werd de volgende motie door de Conseil de la République aanvaard:

Considérant que les traités de la Communauté Economique Européenne et de la Communauté Européenne de l'Energie Atomique ne sauraient, en aucun cas, s'interpréter comme susceptibles de porter atteinte à la souveraineté nationale et à la personnalité internationale de la France,

le Conseil de la République,

déclare qu'il se refusera toujours à toute altération ou à toute diminution, sous quelque forme que ce soit, des prérogatives qui constituent la puissance souveraine de la France.

Il rappelle que serait contraire, tant à la constitution de la République en ses articles 1er et 3, qu'aux droits imprescriptibles du peuple Français, tout Traité qui, par son usage ou son abus, conduirait à porter atteinte à l'existence indépendante et au statut autonome de puissance internationale de la France.

Namens de regering had Minister Pineau van te voren verklaard dat:

Le Gouvernement entend laisser au Conseil l'entière liberté de son vote. Pour sa part, il s'en tient à l'interprétation qu'il a donnée de la lettre et de l'esprit des conventions que vous venez de ratifier.

BIJLAGE 2

Samenstelling Commissie Europese Economische Integratie

Prof. Dr. G. M. Verrijn Stuart, *voorzitter*

Mr. H. Albarda

Prof. Dr. A. H. M. Albrechts

J. A. G. Alders

Mr. H. T. Asser

Drs. W. L. Beynes

Mr. B. W. Biesheuvel

Th. Boersma

Drs. P. C. W. M. Bogaers

Mr. D. A. Delprat

Prof. Dr. H. J. Frietema

Prof. Mr. W. F. de Gaay Fortman

Ir. W. A. de Haas

Drs. C. P. Hazenbosch

Ir. A. H. Ingen Housz

Mr. W. Jonker

C. A. Klaasse

A. H. Kloos

H. J. de Koster

Drs. F. W. J. Kriellaers

Mr. K. P. van der Mandele

Mr. J. Meynen

Drs. D. Roemers

Drs. A. Rom Colthoff

M. Ruppert

Mr. F. E. Spat

Ir. H. Vos

BIJLAGE 3

RESOLUTION

concernant

La Designation des Representants des Etats Membres

à l'Assemblée des Communautés européennes

Les Ministres des Affaires Etrangères du Royaume de Belgique, de la République Fédérale d'Allemagne, de la République Française, de la République Italienne, du Grand-Duché de Luxembourg et du Royaume des Pays-Bas,

Vu la Résolution adoptée lors de la Conférence de Rome du 25 mars 1957 concernant l'institution de liens organiques entre les Assemblées européennes,

Considérant que les études en cours sur la base de cette Résolution seront poursuivies et qu'elles seront terminées avec la collaboration des nouvelles institutions, dès l'entrée en vigueur des Traités instituant la Communauté Economique Européenne et la Communauté Européenne de l'Energie Atomique,

s'inspirant des vœux exprimés par les différentes Assemblées européennes,

Résolus à favoriser autant que possible l'identité entre les représentants des Etats membres des Communautés européennes à l'Assemblée Consultative du Conseil de l'Europe et à l'Assemblée de l'Union de l'Europe Occidentale d'une part, et à l'Assemblée de ces Communautés d'autre part,

s'Engagent à soumettre aux Parlements nationaux respectifs au moment jugé opportun, la proposition de prendre les mesures propres à assurer qu'en principe la moitié des représentants de chaque Parlement à l'Assemblée des Communautés européennes soient membres titulaires de l'Assemblée Consultative du Conseil de l'Europe et de l'Assemblée de l'Union de l'Europe Occidentale. En ce qui concerne toutefois la représentation des Parlements belge, luxembourgeois et néerlandais, qui disposent dans les Assemblées précitées d'un nombre moins élevé de représentants, ce qui rend plus difficile la participation de ceux-ci à tous les travaux des Assemblées et de leurs commissions, il est entendu que l'identité pourra se limiter à un tiers des représentants.

BIJLAGE 4

BESLUITVORMING IN DE RAAD

In de volgende gevallen is de basisregel van artikel 148 van toepassing:

Art. 49 (vaststelling maatregelen voor verwezenlijking vrij verkeer werknemers)

Art. 105 (beslissing over aanbevelingen Commissie t.a.v. samenwerking centrale banken etc.; verzoeken om adviezen Monetair Comité)

Art. 128 (vaststelling algemene beginselen van gemeenschappelijk beleid m.b.t. beroepsopleiding)

Art. 139 (verzoek tot buitengewone zitting Assemblée)

Art. 151 (vaststelling reglement van orde van de Raad en bepaling van taak en bevoegdheden van eventueel comité van vertegenwoordigers van de Lid-Staten)

Art. 152 (verzoek om studies en voorstellen Commissie)

Art. 153 (vaststelling van statuten van in Verdrag bedoelde comité's)

Artt. 157 en 160 (verzoek aan Hof om lid of oud-Lid Commissie dat ambtseid schendt, te schorsen in afwachting van ontslag en te ontslaan, resp. pensioenrechten of dergelijke te ontnemen)

Artt. 173 en 175 (beroep op Hof wegens schending Verdrag etc.)

Art. 195 (verzoek om opinie belanghebbende Europese organisaties inzake samenstelling Economisch en Sociaal Comité)

Art. 196 (verzoek tot samenroeping Economisch en Sociaal Comité)

Art. 198 (verzoek advies Economisch en Sociaal Comité, waar Verdrag zulks niet voorschrijft)

Art. 228 (sluiting akkoorden met derde landen of internationale organisaties; verzoek advies Hof inzake verenigbaarheid van een zodanig akkoord met het Verdrag)

Art. 236 (bijeenoeping conferentie regeringsvertegenwoordigers ter herziening Verdrag).

Voorts vermeldt het Protocol inzake Privileges en Immuniteten de volgende gevallen:

Art. 6. (vaststelling vorm laissez-passer leden en personeel instellingen)

Art. 12 (vaststelling — op voorstel Commissie — van voorwaarden en procedure voor heffing Gemeenschapsbelasting op salarissen Gemeenschapsambtenaren)

Art. 13 (bepaling — op voorstel Commissie — van categorieën gemeenschapsambtenaren waarop privileges en immuniteten van toepassing zijn).

Het Protocol inzake het Statuut van het Hof van Justitie tenslotte bevat de volgende gevallen:

Art. 4 (toestaan nevenwerkzaamheden rechters)

Art. 12 (benoeming toegevoegde rapporteurs Hof)

Art. 20 (in voorkomend geval, indiening Memoriën etc. van de Raad bij het Hof, indien een nationale rechterlijke instantie een zaak bij het Hof aanhangig maakt)

Art. 37 (besluit tot voeging in rechtsgeding voor Hof)

Art. 39 (besluit tot instelling derden-verzet tegen arrest Hof)

Art. 40 (verzoek om uitleg van een arrest).

Hierbij zij opgemerkt dat, waar een voorstel van de Commissie aan het besluit van de Raad ten grondslag ligt, ook in de bovenstaande gevallen een van dit voorstel afwijkende Raadsbeslissing slechts bij unanimiteit kan worden genomen.

Pro memorie moge nog worden vermeld dat het Protocol inzake de Statuten van de Europese Investeringsbank in art. 10 een bepaling bevat ten aanzien van de besluitvorming in de Raad van Gouverneurs, welke dezelfde strekking heeft als die van art. 148 EEG, en welke daarnaar verwijst. In dit Protocol zijn een aantal gevallen aan te wijzen waarin de basisregel van absolute meerderheid ook van toepassing is voor de beslissingen van de Raad van Gouverneurs (welk ministerieel orgaan met de Raad van de EEG kan worden vergeleken).

BIJLAGE 5 A

OVERZICHT VAN DE VERHOUDING TUSSEN PRODUKTIE, IN- EN EXPORT VAN DE VOORNAAMSTE LANDBOUW-PRODUKTEN IN HET E.E.G.-GEBIED (1954/55)

	Pro- duktie × 1000 t	Import		Export	
		Totaal × 1000 t	in % van prod.	Totaal × 1000 t	in % van prod.
<i>Tarwe</i>					
West-Duitsland	2 893	2 883	100	47	2
Frankrijk	10 566	435	4	2 713	26
Italië	7 283	800	11	19	0
BLEU	620	690	111	19	3
Nederland	397	856	216	76	19
Totaal	21 759	5 664	26	2 874	13
<i>Rogge</i>					
Westduitsland	4 275	223	5	125	3
Frankrijk	514	—	—	2	0
Italië	115	52	45	—	—
BLEU	257	88	34	12	5
Nederland	512	139	27	21	4
Totaal	5 673	502	9	160	3

	Pro- duktie × 1000 t	Import		Export	
		Totaal × 1000 t	in % van prod.	Totaal × 1000 t	in % van prod.
<i>Gerst</i>					
West-Duitsland	1 920	1 215	63	27	1
Frankrijk	2 525	9	0	88	3
Italië	278	60	22	—	—
BLEU	258	476	184	42	16
Nederland	207	628	303	49	16
Totaal	5 188	2 388	46	206	4
<i>Haver</i>					
West-Duitsland	3 482	175	5	3	0
Frankrijk	3 574	2	0	26	1
Italië	546	14	3	—	—
BLEU	492	74	15	3	1
Nederland	465	228	49	34	7
Totaal	8 559	493	6	66	1

	Pro- duktie × 1000 t	Import		Export		Pro- duktie × 1000 t	Import		Export		
		Totaal × 1000 t	in % van prod.	Totaal × 1000 t	in % van prod.		Totaal × 1000 t	in % van prod.	Totaal × 1000 t	in % van prod.	
<i>Maïs</i>						<i>Totaal vrees</i>					
West-Duitsland	20	657	—	26	—	West-Duitsland	2 208	178	8	25	1
Frankrijk	955	301	32	10	1	Frankrijk	3 363	58	2	108	3
Italië	2 963	77	3	101	3	Italië	799	104	13	2	0
BLEU	11	419	—	73	—	BLEU	444	26	6	8	2
Nederland	28	585	—	62	—	Nederland	516	25	5	138	27
Totaal	3 977	2 039	51	272	7	Totaal	7 330	391	5	281	4
<i>Rijst</i>						<i>Eieren</i>					
West-Duitsland	—	76	—	1	—	West-Duitsland	327	186	57	0	0
Frankrijk	36	83	231	3	8	Frankrijk	470	15	3	1	0
Italië	591	—	—	156	26	Italië	325	36	11	0	0
BLEU	—	42	—	6	—	BLEU	135	2	2	3	2
Nederland	—	142	—	25	—	Nederland	217	—	—	127	59
Totaal	627	343	55	191	30	Totaal	1 474	239	16	131	9
<i>Totaal granen</i>						<i>Boter</i>					
West-Duitsland	12 590	5 251	42	225	2	West-Duitsland	320	27	8	0	0
Frankrijk	18 452	851	5	2 589	14	Frankrijk	307	1	0	11	4
Italië	11 776	1 000	8	274	2	Italië	64	6	9	—	—
BLEU	1 657	1 987	120	161	10	BLEU	95	7	7	—	—
Nederland	1 693	2 760	163	269	16	Nederland	79	0	0	46	58
Totaal	46 168	11 849	26	3 518	7	Totaal	865	41	5	57	7
<i>Aardappelen</i>						<i>Kaas</i>					
West-Duitsland	26 769	160	1	51	0	West-Duitsland	159	62	39	6	4
Frankrijk	15 860	140	1	205	1	Frankrijk	332	9	3	19	6
Italië	3 202	122	4	202	6	Italië	320	24	8	18	6
BLEU	2 781	107	4	167	6	BLEU	18	34	189	0	0
Nederland	4 272	10	0	525	12	Nederland	167	1	1	91	54
Totaal	52 884	539	1	1 150	2	Totaal	996	130	13	134	13
<i>Suiker op basis geraffineerd</i>						<i>Gecond. melk</i>					
West-Duitsland	1 180	234	20	3	0	West-Duitsland	201	0	0	0	0
Frankrijk	1 518	336	22	788	52	Frankrijk	58	1	2	16	28
Italië	796	31	4	0	0	Italië	8	0	0	—	—
BLEU	305	32	10	104	34	BLEU	12	14	117	0	0
Nederland	382	212	55	203	53	Nederland	240	—	—	213	89
Totaal	4 181	845	20	1 098	26	Totaal	519	15	3	229	44
<i>Peulvruchten</i>						<i>Melkpoeder</i>					
West-Duitsland	15	84	560	2	13	West-Duitsland	40	8	20	0	0
Frankrijk	230	96	42	24	10	Frankrijk	17	2	12	2	12
Italië	848	5	1	76	9	Italië	9	—	—	—	—
BLEU	38	21	55	22	58	BLEU	16	10	63	8	50
Nederland	105	72	69	82	78	Nederland	58	3	5	31	53
Totaal	1 236	278	22	206	17	Totaal	140	23	16	41	29
<i>Groente</i>						<i>Vetten en oliën (basis vet)</i>					
West-Duitsland	2 045	479	23	2	0	West-Duitsland ¹⁾	276	742	269	23	8
Frankrijk	7 200	226	3	47	1	Frankrijk	164	412	251	37	23
Italië	5 830	8	0	617	11	Italië	495	146	29	1	0
BLEU	750	67	9	55	7	BLEU	44	225	511	93	24
Nederland	1 094	37	3	364	33	Nederland	107	496	464	264	247
Totaal	16 919	817	5	1 085	6	Totaal	1 086	2 021	186	418	38
<i>Vers fruit (excl. citrus)</i>											
West-Duitsland	2 884	378	13	4	0						
Frankrijk	1 224	368	30	70	6						
Italië	3 153	29	1	449	14						
BLEU	650	78	12	65	10						
Nederland	688	14	2	196	28						
Totaal	8 599	867	10	784	9						

¹⁾ Bestemd voor consumptie.

Bron: Voedselbalans 1954/'55 uitgegeven door de O.E.E.S.

Opmerking: In de in- en uitvoercijfers zijn eveneens begrepen de verwerkte hoeveelheden, uitgedrukt op basis grondstof.

BIJLAGE 5 B

OVERZICHT VAN DE TOTALE IMPORT EN EXPORT DER E.E.G.-LANDEN IN 1955 MET HET AANTAL DAARIN VAN DE E.E.G.-PARTNERS (EUROPA)

	Totale import (1000 \$)	Waarvan uit EEG-partners in %	Totale export (1000 \$)	Waarvan naar EEG-partners in %		Totale import (1000 \$)	Waarvan uit EEG-partners in %	Totale export (1000 \$)	Waarvan naar EEG-partners in %
<i>Levende dieren, hoofd- voor voeding</i>					<i>Groenten en fruit en prod. daarvan (incl. aardapp. en peulvruchten)</i>				
West-Duitsland	66 285	7	5 479	88	West-Duitsland	361 437	49	17 837	30
Frankrijk	8 704	59	21 875	72	Frankrijk	263 082	10	82 290	32
Italië	45 768	76	124	83	Italië	29 392	26	297 957	44
BLEU	1 654	50	1 881	92	BLEU	67 136	41	31 466	51
Nederland	1 528	46	26 628	83	Nederland	50 056	25	142 639	53
Totaal	123 939	37	55 987	80	Totaal	771 103	33	572 189	44
<i>Vlees en vleesprodukten</i>					<i>Suiker en suikerprod.</i>				
West-Duitsland	73 708	42	19 966	18	West-Duitsland	22 497	13	2 103	19
Frankrijk	35 530	47	54 296	29	Frankrijk	54 477	1	118 575	6
Italië	44 999	16	7 653	10	Italië	3 955	51	1 259	8
BLEU	11 432	55	9 224	66	BLEU	8 063	50	15 666	8
Nederland	15 241	23	134 873	31	Nederland	26 890	17	25 872	23
Totaal	180 910	36	226 012	30	Totaal	115 882	12	163 475	9
<i>Zuivelprodukten, eieren, honing</i>					<i>Veevoerders</i>				
West-Duitsland	207 215	48	6 401	84	West-Duitsland	47 432	27	26 666	31
Frankrijk	36 560	51	43 893	10	Frankrijk	23 118	26	24 633	66
Italië	46 577	32	21 767	13	Italië	5 898	20	5 246	28
BLEU	46 692	85	5 420	68	BLEU	27 991	45	8 711	78
Nederland	2 406	68	289 026	58	Nederland	44 764	33	17 818	67
Totaal	339 450	54	366 507	50	Totaal	149 203	39	83 074	54
<i>Vis en visprodukten</i>					<i>Oliehoudende zaden, no- ten en pitten</i>				
West-Duitsland	21 383	17	10 522	34	West-Duitsland	133 437	1	466	19
Frankrijk	39 373	17	15 199	37	Frankrijk	156 195	0	446	51
Italië	46 468	18	1 300	31	Italië	22 433	1	904	3
BLEU	20 052	40	4 033	55	BLEU	18 489	5	1 221	68
Nederland	6 296	18	27 964	58	Nederland	75 679	0	6 931	54
Totaal	133 572	21	59 018	47	Totaal	406 233	1	9 968	50
<i>Granen en graanpro- dukten</i>					<i>Dierlijke en plantaard. oliën en vetten</i>				
West-Duitsland	328 485	16	27 403	17	West-Duitsland	159 960	13	27 281	30
Frankrijk	98 141	2	204 237	23	Frankrijk	91 572	3	13 994	10
Italië	97 982	3	32 864	21	Italië	61 273	14	7 221	5
BLEU	120 940	11	12 333	41	BLEU	39 101	16	21 876	63
Nederland	189 254	6	33 039	49	Nederland	59 614	4	34 047	40
Totaal	834 802	10	309 876	26	Totaal	411 520	10	104 419	36

BRON: O.E.E.S.-document T.F.D./T.D./1008 d.d. 10 dec. '56.

BIJLAGE 6 A

INDEXCIJFERS, AANGEVENDE DE ONTWIKKELING VAN DE UITVOER UIT NEDERLAND VAN DE VOORNAAMSTE AAN HET STELSEL VAN MINIMUMPRIJZEN ONDERWORPEN LANDBOUWPRODUCTEN, ZOWEL WAT DE UITVOER NAAR DE B.L.E.U. ALS DIE NAAR ANDERE LANDE BETREFT

1950=100

(berekend op basis van de hoeveelheden)

Jaar	Verse melk		Uien, sjal., knoff. ¹⁾		Witlof		Appelen	
	naar de B.L.E.U.	naar andere landen	naar de B.L.E.U.	naar andere landen	naar de B.L.E.U.	naar andere landen	naar de B.L.E.U.	naar andere landen
1950.	100	100	100	100	100	100	100	100
1951.	85	498	208	75	14	66	420	233
1952.	258	926	265	95	214	79	162	235
1953.	320	965	147	70	1057	105	91	241
1954.	338	1294	169	64	2271	79	131	191
1955.	371	1122	307	75	200	47	166	152
1956.	403	1171	195	87	5771	279	359	75
Jaar	Gecond. melk z/suiker		Cons. aardappelen		Tuinw./Peen		Peren	
					naar de B.L.E.U.	naar andere landen		
1950.	100	100	100	100	100	100	100	100
1951.	112	87	160	49	98	60	166	78
1952.	129	152	8310	132	99	168	44	169
1953.	125	157	250	93	91	132	62	124
1954.	66	176	6310	53	81	88	148	148
1955.	54	215	610	180	103	104	83	88
1956.	43	245	4370	188	106	128	123	92
Jaar	Boter		Bloemkool		Snij-/princ.bonen		Kersen	
1950.	100	100	100	100	100	100	100	100
1951.	99	211	145	97	683	138	245	180
1952.	131	145	58	140	824	418	350	277
1953.	67	244	122	96	783	163	365	96
1954.	36	277	74	69	541	53	450	117
1955.	42	223	182	64	462	250	540	57
1956.	24	166	87	51	400	68	110	70
Jaar	Eieren-in schaal		Div. koolsoorten ²⁾		Doperwten/Tuinb. ⁴⁾		Pruimen	
1950.	100	100	100	100	100	100	100	100
1951.	190	106	178	120	4432	79	425	104
1952.	270	124	125	218	1765	78	55	77
1953.	190	151	95	187	1688	67	6	47
1954.	230	187	105	153	2103	64	96	9
1955.	230	198	62	138	1559	74	14	18
1956.	180	216	75	196	1100	72	1	5
Jaar	Tomaten		Sla/Andijvie ³⁾		Druiven		Aardbeien	
1950.	100	100	100	100	100	100	100	100
1951.	319	133	179	121	41	83	291	79
1952.	74	161	122	170	94	83	386	122
1953.	242	152	141	154	147	71	402	51
1954.	635	195	129	116	152	57	391	133
1955.	184	217	197	188	128	49	338	149
1956.	748	228	207	213	79	39	411	157

¹⁾ Waarvan uien slechts onderworpen aan minimumprijsregeling.²⁾ Waarvan witte en rode kool idem.³⁾ Waarvan sla idem.⁴⁾ Waarvan doperwten idem.

BIJLAGE 6 B

INDEXCIJFERS, AANGEVENDE DE ONTWIKKELING VAN DE INVOER IN NEDERLAND VAN ENIGE VOOR HET BENELUX-HANDELSVERKEER BELANGRIJKE LANDBOUWPRODUKTEN, ONDERWORPEN AAN HET STELSEL VAN MINIMUMPRIJZEN, ZOWEL WAT DE INVOER UIT DE B.L.E.U. BETREFT ALS DIE UIT ANDERE LANDEN

1950 = 100

(berekend op basis hoeveelheden)

Jaar	Witlof		Bloemkool		Appelen		Peren		Kersen		Pruimen	
	uit de B.L.E.U.	uit andere landen	uit de B.L.E.U.	uit andere landen	uit de B.L.E.U.	uit andere landen	uit de B.L.E.U.	uit andere landen	uit de B.L.E.U.	uit andere landen	uit de B.L.E.U.	uit andere landen
1950	100	—	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1951	286	—	78	420	36	174	33	244	52	294	4	98
1952	109	—	70	464	29	122	41	150	78	160	5	119
1953	70	—	90	338	186	35	104	90	43	168	46	182
1954	155	—	72	685	257	52	14	205	87	232	8	99
1955	187	—	86	1408	278	44	232	137	161	672	168	80
1956	34	—	59	481	136	283	78	257	136	194	211	32